

# Promi-Porschefahrer bei Rallye-Premiere

Von Miriam Brümmer

Porsche können nicht nur spritzig und schnell, sondern auch im gemütlichen Tempo über die Landstraßen fahren. Mehr als 100 starten heute zur ersten Röhr-Klassik.

**MÜRITZREGION.** Motorenklänge von schnittigen Sportwagen, dazu Treibstoffgeruch – so präsentiert sich heute Göhren-Lebbin. Schon oft war der Ort Streckenpunkt von Oldtimer-Rallyes. Heute starten hier ab 14 Uhr 111 Zweier-Teams in historischen Sportwagen zur ersten Röhr-Klassik auf eine 780 Kilometer lange Reise durch die Seenplatte, M-V und auch Brandenburg. Fahren werden allerdings nur Old- und Youngtimer der Marke Porsche. Die legen heute außerdem kurze Stopp in Waren am Hafen, Ankershagen, beim Trojanischen Pferd, auf

dem Flugplatz in Lärz, an der Scheune in Bollewick und am Hafen in Röbel ein. Dort sind Durchfahrtskontrollen oder Wertungsprüfungen für die Teilnehmer vorgesehen. Diese Stationen eignen sich laut Veranstalter besonders gut für Oldtimer- und Porsche-Fans, sich diese Autos hautnah anzuschauen.

In Waren wird mit dem ersten Auto ab 14.25 Uhr gerechnet, das etwa 15.10 Uhr in Ankershagen und etwa eine Stunde später in Lärz sein soll. Nach dem Abendessen in Bollwick von 16.45

bis 18.15 Uhr wird mit dem ersten Fahrzeug in Röbel um 18.25 gerechnet. Das letzte Fahrzeug wird überall jeweils etwa eine Stunde später zu sehen sein, informierte der Veranstalter.

Prominenter Teilnehmer ist Schauspieler Hinnerk Schönemann, der einen 964 RS Clubsport aus dem Jahr 1992 mit der Startnummer 8 fahren wird. Namensgeber Walter Röhr fährt einen 911 Carrera 3.2 Cabrio, Baujahr 1984. Er dürfte Motorsportfreunden aus seiner aktiven Zeit zwischen 1973 und 1987

bekannt sein, als er zwei FIA-Fahrerweltmeisterschaften sowie eine Europameisterschaft gewann.

Cheforganisator Peter Göbel hat schon mehrere Straßenrennen nach Göhren-Lebbin geholt, weil er die Landschaft reizvoll findet, die Umgebung mit den Straßen und Wegen sehr gut kennt und „schätzen und lieben gelernt hat“, hieß es. „Das Ziel ist immer, dass man möglichst reizvolle Strecken fährt“, zu denen die Alleen und Plattenwege zählen, auf denen nicht gerast werden könne, sagte Klaus Papp. „Die Plattenwege gibt es im Süden Deutschlands gar nicht“, so der Pressesprecher. Auf diese Abwechslung mit unüberschaubaren Wegen werde auch bei der Röhr-Klassik Wert gelegt. Die Rundfahrt dauert insgesamt drei Tage und führt Freitag unter anderem nach Teterow und Demmin.



Hinnerk Schönemann auf dem Flugplatz in Lärz, auf dem die zahlreichen Porsche ebenfalls zu sehen sein werden.

FOTO: P. GÖBEL